

## § 6.

Die bewegende Kräfte der Materie dieser ihrer Qualität nach, so fern sie flüßig, oder nicht-flüßig (starr) ist, beruhen auf einem all-durchdringenden, beweglichen, und bewegenden Stoff, der zu einer so wohl, als der anderen (der Flüssigkeit sowohl, als Starrheit) erfordert wird, nämlich dem Wärmestoff.<sup>20)</sup>

## VI.

*Bogen IV. des 9<sup>ten</sup> Convolut.*

[Am Rande: „B Übergang.“]

[VI, 1.]

Das ursprünglich-flüßige (*materia originarie fluida*) wäre diejenige, welche alle andere Materie flüßig macht, selbst aber keine Flüssigkeit in Substanz ist. Die letztere ist eine solche, deren kleinsten Theile nach einander continuirlich in Berührung des Stoßes köm̄en; deren bewegende Kraft also, dem Quadrat der Geschwindigkeit proportionirt, ein Moment der Bewegung enthält, das einem Gewichte gleich, folglich todte Kraft ist. Die Starrheit muß hiebey nicht als [*ausgestrichen*: „aus“] von dem Mangel der bewegenden Kraft der Materie, sondern von der Heterogenität der Wärmematerie in Vergleichung mit jeder anderen, die von ihr durchdrungen und innigst bewegt wird, abgeleitet werden, indem die Partikeln des ponderablen Stoffs durch die innere Erschütterungen des unwägbaren Wärmestoffs in ein örtliches Verhältnis, was der specifischen Schwere und Elasticität der ersteren correspondirt, gesetzt [werden] und in ein Gefüge, woraus zu weichen sie durch mehr oder weniger Widerstand gehindert werden, zusammen treten müssen.

<sup>20)</sup> *Am Rande*: „+ . — 1. Ponderabel oder imponderabel. 2a. Die Flüssigkeit, oder Starrigkeit einer Materie. - b. Eine Flüssigkeit und starre Materie. Fluidum et rigidum. Eine hypothetische Materie, welche durchdringend und ausdehnend in Körpern sich verbreitet.“

„NB. Von der Flüssigkeit in Haaröhren, bey homogenen ihrer Elasticität nach sich zu vermischen, bey heterogenen durch ungleiche Vertheilung des Wärmestoffs sich in Fascikeln zu sondern.“

„Man muß die Begriffe von Materie und Körper unterscheiden.“

„Der Wasserstoff verbindet sich mit dem Wärmestoff, bildet also Wasserstoffgas — warum nicht auch Wärme-Stoffgas mit dem Wärmestoff?“ — und bringt Wärme hervor.“